**AG 3 Ansprüche an eine gute Lobby- und Netzwerkarbeit**

Was sollte der DOSB auf Bundesebene beachten?

Was können die Mos beitragen?

In der Diskussion ging es darum, sich auszutauschen, wie politische Forderungen eingebracht und durchgesetzt werden können. Dazu müssen die Forderungen klar und deutlich formuliert werden. Wichtig erscheint vor allem, Politiker\*innen und Menschen in der Verwaltung zu sensibilisieren. Ideen dazu sind:

* Jährlicher sportpolitischer Dialog/ digitale Nachhaltigkeitsserie mit der Politik
* Forderungskatalog an die Parteien vor einer Wahl
* Bezüge zum Koalitionsvertrages nach einer Wahl
* Fußballspiel gegen FC Bundestag
* Einladung Politiker\*innen zu Gesprächsrunden bei Veranstaltungen
* Forderungen weitergeben zusammen mit anderen Organisationen (z.B. Behindertenorganisationen, Selbsthilfe, Sozialverbände)

Um das Thema Inklusion voran zu bringen, müssen jedoch nicht nur Forderungen an die Politik, sondern auch im eigenen Haus eingebracht werden. Es gilt zu klären, ob die Verbandsspitze hinter den Forderungen für mehr Teilhabe steht und bereit ist, dies in die Verhandlungen mit der Politik in allen Themenbereichen einzubringen.

Grundsätzlich wurde in der Arbeitsgruppe geäußert, dass (es) zur Umsetzung der Inklusion im und durch Sport

* starke Netzwerke auch mit hauptamtlicher Unterstützung braucht
* man nicht zu bescheiden sein darf, sondern auch frecher und lauter werden muss
* einen langen Atem braucht
* man langfristig weg muss von der Projektitis hin zu einer nachhaltigen Verstetigung
* Maßnahmen auf allen Ebenen des Sports notwendig sind
* sinnvoll ist, Aufmerksamkeit zu gewinnen, in dem man Geschichten erzählt und klare Forderungen benennt
* eine enge Zusammenarbeit auch mit Behinderten- und Selbsthilfeorganisationen hilfreich ist.

Die Teilnehmer\*innen wünschten sich für die Zukunft ein bundeseinheitliches Programm für die Umsetzung der Inklusion nach dem Vorbild des Bundesprogramms „Integration durch Sport“, um hauptamtliche Strukturen aufzubauen und nachhaltig zu sichern.

Ute Blessing